



GESCHÄFTSBERICHT 2019
ekom21

Impressum

Herausgeber

ekom21 – KGRZ Hessen
Carlo-Mierendorff-Straße 11
35398 Gießen
Telefon: 0641 9830 0
Telefax: 0641 9830 2020

Web: www.ekom21.de
E-Mail: ekom21@ekom21.de

Konzept:
Stefan Thomas

Redaktion:
Stefan Thomas

Grafik & Layout:
Pawatola

Fotos:
Marius Krutschke, Frankfurt am Main

Druck:
Druckerei Wagner, Wetzlar-Dutenhofen

Papier:
CircleOffset Premium by IGEPA Group

2019 © by ekom21 – KGRZ Hessen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in diesem Dokument die Bezeichnung „Mitarbeiter“ geschlechterneutral gewählt. Sie stellt keine Form von Diskriminierung dar.

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsbericht 2019

4	Vorwort der Geschäftsführung
6	Organigramm
8	Jahresübersicht
10	Unternehmensbereich Zentrale Dienste
11	Unternehmensbereich IT-Operations
12	Unternehmensbereich Kunden- und Produktmanagement
13	Unternehmensbereich KPM Finanz- und Rechnungswesen
14	Unternehmensbereich Software-Entwicklung
15	Unternehmensbereich Vertrieb/Marketing
16	Gremien und Organe
17	Mitarbeiter ekom21
18	Jahresergebnis Gesamterträge
19	Jahresergebnis Gesamtaufwand
20	Beteiligungsbericht



Bertram Huke

Ulrich Künkel

Vorwort der Geschäftsführung

Liebe Mitglieder,
liebe Kunden der ekom21,

mit dem vorliegenden Geschäftsbericht können wir Ihnen einen äußerst zufriedenstellenden Verlauf sowie ein sehr erfolgreiches Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 präsentieren. Gleichzeitig blicken wir mit Ihnen auf die ereignisreichen und bedeutenden letzten zwölf Monate zurück, die maßgeblich von den Bestrebungen der weiteren Digitalisierung unseres Landes geprägt waren.

Wir haben gemeinsam mit Ihnen eine Vielzahl von IT-Projekten zum Abschluss gebracht, zusammen mit dem Land Hessen und den Kommunalen Spitzenverbänden die Voraussetzungen zur Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes (OZG) geschaffen und Ihnen somit und mit unserer Digitalisierungsplattform „civento“ die notwendige Planungssicherheit für das Jahr 2022 gegeben. Aber auch in den gängigen Fachverfahren wurde eine Vielzahl neuer Produkte und Dienstleistungen entwickelt und für Sie bereitgestellt, um unser Portfolio auf dem aktuellen Stand und für Sie

attraktiv zu halten. Nach wie vor steht die Optimierung dieser Palette für uns im Vordergrund, um Ihnen moderne und zukunftsweisende Technologien zur Verfügung zu stellen. Dass wir mit Ihrer Unterstützung seither gute Arbeit geleistet haben, wird auch dadurch deutlich, dass unsere Produkte zunehmend in anderen Bundesländern zum Einsatz kommen.

Diese Erfolge waren darüber hinaus nur möglich, weil wir auf engagierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückgreifen können. Unser Dank gilt daher in besonderer Weise auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Zusätzlich wurde von uns ein maßgebliches Augenmerk auf die Stabilisierung und den Ausbau unserer Infrastruktur gerichtet, um den Schutz und die Sicherheit Ihrer Daten weiter zu gewährleisten – denn Viren (ob im Netz oder im realen Leben) bleiben die größte Bedrohung unserer Zeit.

Nach wie vor nimmt der persönliche Kontakt und Austausch mit Ihnen eine vorrangige Stellung für uns ein. So haben wir im Geschäftsjahr 2019 rund 550 Teilnehmer bei den OZG-Kick-off-Veranstaltungen im März, mehr als 600 Gäste bei den OZG-Roadshows im September sowie über 700 Besucher bei unserer Hausmesse „eXPO“ im Juni verzeichnen können. Inwieweit in den nächsten Monaten, aufgrund der Corona-Krise, ein direkter, persönlicher Kontakt aufrechterhalten werden kann, ist schwierig zu beurteilen, aber wir haben bereits Vorkehrungen getroffen, Sie auch über andere, digitale Wege aktuell zu informieren und zu unterstützen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine weiterhin partnerschaftliche und erfolgreiche Zusammenarbeit und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Mit den besten Grüßen und bleiben Sie gesund!

Ihr



Organigramm ekom21 – KGRZ Hessen

Geschäftsführung L Bertram Huke Ulrich Künkel	Stab Geschäftsführung LA Matthias Klose	Strategische Geschäftsfeldentwicklung LB Armin Merle
Unternehmensbereich Zentrale Dienste 1 Ulrike Umland	Unternehmensbereich IT-Operations 2 Gabriele Büsse	Unternehmensbereich Kunden- und Produktmanagement 3 Detlev Folgmann
STAB 1A	STAB 2A	KPM STAB 3A Volker Steinbeck
VERWALTUNG 11 Helmut Alex	STAB 2B Sicherheits-Team Timo Büttner	STAB 3B Controlling
FINANZWIRTSCHAFT 12 Birgit Michel	STAB 2C Project Management Office Dr. Malgorzata Seeger	KUNDENSERVICE 31 Michael Heinze
PERSONALWIRTSCHAFT 13 Henrik Schnabel	PRODUKTION 21 Klaus Engelhardt	PERSONALWESEN 32 Klaus-Peter Kreuder
ZENTRALES AUFTRAGSMANAGEMENT 14 Ulrich Hartung	PRINT-SERVICES 22 Heinz Lerche	EINWOHNERWESEN, WAHLEN 33 Christoph Wolf
RECHT UND VERTRÄGE 15 Olaf Orth	IT-SERVICES 23 Jürgen Siemon	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG 34 Thomas Kraft
	IT-GOVERNANCE 24 Ingo Radatz	AGENTURSOFTWARE, SOZIALES 35 Birgit Nölle
	COMMAND CENTER 25 Herbert Thoma	E-GOVERNMENT/DOKUMENTENMANAGEMENT 36 Uwe Pott
	IT-PRODUKTE 27 Arne Rüdiger	

IT-Sicherheitsbeauftragter

LC
Bastian Schäfer

Innenrevision / Compliance / Datenschutz

LD
Almut Fuchs

Geschäftsführung

L
Bertram Huke
Ulrich Künkel

Unternehmensbereich
KPM Finanz- und Rechnungswesen

4
Andreas Schemel

Unternehmensbereich
Software-Entwicklung

5
Matthias Martin

Unternehmensbereich
Vertrieb/Marketing

V
Gabi Göpfert

STAB CONTROLLING
4A

SW ENTWICKLUNG STAB
Friedrich Wagner

VERTRIEB
V1
Dr. Patrick Weber

NEWSYSTEM SUPPORT
41
Andrea Wondrejz

QUALITÄTSSICHERUNG
51
Veronika Otte

MARKETING
V2
Dr. Bernd Hartmann

PRODUKTMANAGEMENT
42
Olga Schmitt

LÖSUNGEN
52
Armin Krippner

CONSULTING
V3
Wilhelm Wecker

ABGABEN UND STEUERN
43
Thomas Ellenberger

SERVICES
53
Martin Rammenzweig

INNOVATION, TECHNIK, CONSULTING
44
Christian Diste

Jahresübersicht 2019

Januar

Die Zentrale Bußgeldstelle in Rheinland-Pfalz nimmt den Produktivbetrieb mit dem Ordnungswidrigkeitenverfahren „owi21“ auf.

Bei mehr als 100 Kunden wird begonnen, das veraltete Betriebssystem Microsoft Windows 7 auf die Version 10 umzustellen. Die Stadt Gudensberg sowie die Gemeinden Fulda und Lohfelden wechseln im Finanzwesen zu Infoma newsystem.

Ein umfangreiches Update für das mobile Ordnungswidrigkeitenverfahren owi21ToGo sorgt mit neuen Funktionen für mehr Effizienz.

Februar

In der Softwareentwicklung wird die Testautomatisierung erweitert, die für bessere Ergebnisse in der Qualitätssicherung und bei neuen Programmversionen sorgt.

Über 300 Anwender besuchen die kfz21-Infotage, bei denen erstmalig das Redesign KFZ_V4 vorgestellt wird.

In der Stadt Usingen nimmt der Pilotbetrieb der digitalen Schriftgutverwaltung (eAkte Office) Fahrt auf.

März

Unter dem Namen „EleFahrt“ wird der Prototyp eines elektronischen Fahrtenbuchs entwickelt und vorgestellt.

Das Standesamtsportal geht in Hessen als erste bundesweite OZG-konforme Lösung online.

Produktivsetzung der Gemeinde Willingen mit dem Sitzungsdienst SD.NET.

April

Die Umbauplanungen für das Rechenzentrum am Standort Gießen, inklusive Ausschreibungen und Umsetzung erster Maßnahmen, beginnt.

Das Update aller XÖV-Standards in den unterschiedlichen Softwarelösungen auf die aktuelle Version ist in Vorbereitung.

Die Stadt Rauschenberg wird als Neukunde für das Jagdkataster in webFLUR gewonnen.

Mai

Die Stadt Ober-Ramstadt setzt IKVS (Interkommunale Vergleichssysteme) ein.

Künstliche Intelligenz (KI) ist auch bei der ekom21 ein Thema: Am Beispiel der Gesichtserkennung werden bereits gute Ergebnisse erzielt.

Mit dem landesweit eingeführten votemanager wird die Europawahl erstmals mit diesem neuen, innovativen Wahlprogramm durchgeführt.

Juni

Die ekom21 erhält für ihre familienbewusste Personalpolitik das Zertifikat „berufundfamilie“ aus den Händen von Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey.

Die Webanwendung dinamig21 (digitaler Nachrichtenaustausch Migration) ermöglicht nun die elektronische Kommunikation zwischen kommunalen Jobcentern und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

Als zweite OZG-konforme Lösung wird das Sozialportal mit den Anträgen auf Unterhaltsvorschuss, Tagespflege- und Kitagebührenbefreiung ausgerollt.

Juli

Mit dem Relaunch der Seminarverwaltung „Akademie Hessen“ geht auch eine neue Online-Lehrgangsanmeldung an den Start.

Die Stadt Rotenburg a. d. Fulda entscheidet sich für das Business-Intelligence-System „kompass21“.

Die Parkraum-Management-Lösung VIATO P wird mit dem neuen Modul „Betriebssteuerung“ produktiv gesetzt.

August

Bundesweit werden alle BAföG-Empfänger angeschrieben. Der Print-Service der ekom21 druckt insgesamt 940.000 Blatt duplex, kuvertiert 470.000 Briefe und übergibt diese an die Post.

Als erster Kunde aus Rheinland-Pfalz geht die Stadt Rockenhausen mit owi21ToGo produktiv.

September

Die Migration von 115 Kunden mit rund 2.500 Postfächern beim Exchange Hosted Service auf die Version 2016 wird eingeleitet.

Alle P&I LOGA-Kunden werden sukzessive auf die neue zukunftsweisende Benutzeroberfläche LOGA-WebClient umgestellt und rund 950 Anwender geschult.

Oktober

Ein neues Vorhaben nimmt Gestalt an: Das unternehmensweite Projekt „Arbeiten 4.0“ startet.

Die Nachfrage an IT-Produkten ist ungebrochen: Als Großkunden konnten die Kreise Schwalm-Eder und Hochtaunus sowie das Hessische Ministerium der Justiz gewonnen werden.

Als eines der ganz wenigen Portale in Deutschland startet das der ekom21 termingerecht in die Stufe 3 von i-kfz.

November

Rezertifizierung des gesamten Unternehmensbereiches „IT-Operations“ nach Qualitätsmanagement DIN ISO 9001:2015.

Die Gemeinde Roßdorf und der Main-Taunus-Kreis setzen ePayment ein.

Das Bezirksamt Spandau geht mit wgs21 produktiv – somit nutzen 11 von 12 Berliner Bezirksamtern das System der ekom21.

Dezember

Die Stadt Oestrich-Winkel und der Main-Taunus-Kreis werden als neue Mitglieder von der Verbandsversammlung aufgenommen.

Die erste Version von esina21 (elektronischer sicherer Nachrichtenaustausch) wird erstellt.

Produktivsetzung des Landkreises Limburg-Weilburg, der Gemeinde Eschenburg, der Vitos GmbH und der Stadtentwässerung Frankfurt am Main mit SD.NET.

#ozg
#ekom21
#digital

Neues Projekt:
„Arbeiten 4.0“



Zertifikat „berufundfamilie“
für familienbewusste
Personalpolitik



Akademie Hessen: Relaunch Seminarverwaltung
und neue Online-Lehrgangsanmeldung

EKOM21
A K A D E M I E

Die Stadt Oestrich-Winkel und
der Main-Taunus-Kreis werden
neue Mitglieder der ekom21 –
KGRZ Hessen



Ausschreibung für
Nachwuchskräfte-
förderprogramm



3.168.294

Angriffe, Missbrauchsversuche
und Sicherheitsverletzungen
abgewehrt



2.800 (2.867.200 Gigabyte)

Terabyte
Onlinespeicher



60

Verfahren in 24/7-
Überwachung



Gesamte Zertifizierung des
Unternehmensbereiches auf Basis
DIN ISO 9001:2015



323 (75%)

aller hessischen Kommunen nutzen das
Kommunale Dienstleistungszentrum
Cybersicherheit

KDLZCS

2.000.000 €

Investitionsvolumen
für Infrastruktur



Steigerung des
Druckvolumens um 20% auf
64.000.000 Seiten



Verfügbarkeit
über alle
Verfahren lag bei
99,2 %



80.000.000 €

Umsatz durch Verkauf von Hard- und Software (Steigerung um 25%)



Abrechnung von monatlich
160.000 Personalfällen mit
P&I LOGA

P&I LOGA

11

Berliner Bezirksämter nutzen
wgs21 (Überwachung wasser-
gefährdender Stoffe)



50 Kommunen führen eAkte und Bürgermonitor ein –
7 Verwaltungen die Gebührenkasse



Bundesweit erste Online-
Neuzulassung über das i-kfz-
Portal der ekom21



165.000 verarbeitete Daten-
sätze beim Jahres-
versicherungswechsel
in kfz21/VIATO Z



Stadt Frankfurt am Main: 15 Millionen Blatt aus Ausländerakten
werden gescannt und in die eAkte überführt



Neukunden:

60 Zusatzmodule newsystem
17 Online-Erfassung Zählerstände
64 Rechnungsworkflow
21 ePayment



Viele Teilnehmer an den Veranstaltungen „Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2 b UStG“



6 Neukunden für Infoma newsystem im ASP-Betrieb.

- Stadt Gudensberg
- Gemeinde Fuldata
- Gemeinde Lohfelden
- Wasserverband Kinzig
- Abfallwirtschaftsverband Groß-Gerau
- Arolsen Archives

Infoma

Regionale Kommunalforen zum Thema
„**Digitales Finanzwesen mit Infoma newsystem**“



25.755.793

transportierte
Nachrichten über die
Clearingstelle Hessen



184.746

Transaktionen in 2019 bei
epay2
(Steigerung zum Vorjahr: 55%)



7

Neuentwicklungen
finden im Software-
Bereich ihren Abschluss



32

produktiv angebundene
Online-Services und -Portale



1.000.000ster

Fall von owi21ToGo und ca. 7.500 mobile Benutzer mit rund

2.200

aktiven Geräten



owi21^{ToGo}

1.944

Angebote wurden
in 2019 erstellt



8.423.564 €

Auftragseingänge
(Stand: 31.12.2019)



550 Teilnehmer an den
OZG-Kickoff-Veranstaltungen
im März 2019

OZG

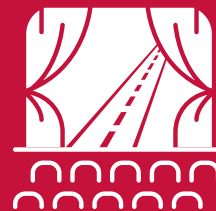
700

Besucher auf der
Hausmesse eXP019

Besucherrekord!



Über **600** Besucher
bei den OZG-
Roadshows im
September 2019



Freigabe und Umsetzung des
Social-Media-Konzepts der
ekom21



Reorganisationsprojekte
in Mittelzentren
(ca. 20.000 Einwohner)
sowie Beratungsaufträge
zur Einführung von
Changemanagement



IKZ-Projekte: Gründung eines Gemeindeverwal-
tungsverbandes sowie Umsetzung von Aufgaben mit
Schwerpunkt „Bauverwaltungen“



Gremien & Organe

ekom21 – KGRZ Hessen

Verbandsvorstand

Vorsitzender

Bürgermeister Gerhard Schultheiß, Nidderau

Stellvertreter

Bürgermeister Hartmut Linnekugel, Volkmarsen

Finanzausschuss

Vorsitzender

Geschäftsführender Direktor Karl-Christian Schelzke, Hessischer Städte- und Gemeindebund

Stellvertreter

Geschäftsführender Direktor Matthias Drexelius, Hessischer Landkreistag

Geschäftsführender Direktor Stephan Gieseler, Hessischer Städtetag

Verbandsversammlung

Vorsitzender

Bürgermeister a. D. Harald Plünnecke, Kreistagsabgeordneter Landkreis Waldeck-Frankenberg

Stellvertreter

Stadtrat Jan Schneider, Frankfurt am Main

Bürgermeister Werner Schuchmann, Ober-Ramstadt

Geschäftsführer

Direktor Bertram Huke

Direktor Ulrich Künkel

ekom21 GmbH

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Kreisbeigeordneter Oswin Veith, MdB

Stellvertreter

Bürgermeister Hartmut Linnekugel, Volkmarsen

Gesellschafterversammlung

Vertreter

Bürgermeister Gerhard Schultheiß, Nidderau

Stellvertreter

Bürgermeister Hartmut Linnekugel, Volkmarsen

Geschäftsführer

Bertram Huke

Ulrich Künkel

Mitarbeiter (aktiv Beschäftigte)

Die Anzahl der aktiv Beschäftigten (ohne Beurlaubungen und Mitarbeiter in der Freistellungsphase der Altersteilzeit, aber inkl. Auszubildende und geringfügig Beschäftigte) beträgt 551 Mitarbeiter.

ekom21 – KGRZ Hessen:

535

ekom21 GmbH:

16



**551 Mitarbeiter
stehen für Hessen**

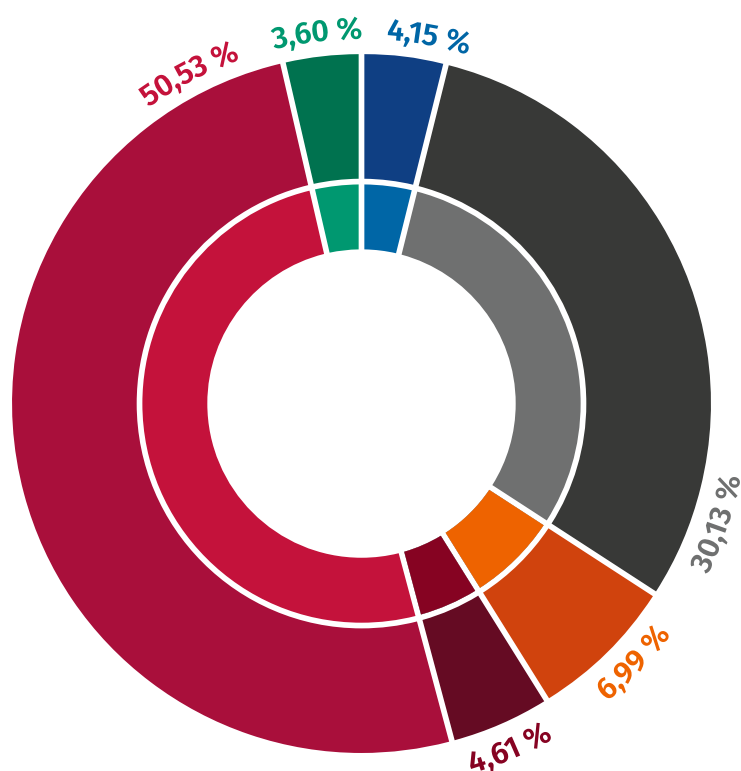
Jahresergebnis Gesamterträge

Jahresergebnis Gesamterträge

100 %

162.863.462,12 €

Umsätze aus Datenverarbeitungsleistungen	30,13 %	49.076.709,84 €
Umsätze aus Datenfernverarbeitungen	3,60 %	5.856.057,04 €
Umsätze aus Vertrieb von Handelswaren	50,53 %	82.288.100,72 €
Umsätze aus Dienstleistungen	6,99 %	11.387.238,00 €
Umsätze aus Druck- und Kuvertierleistungen	4,61 %	7.504.612,76 €
Sonstige Erträge	4,15 %	6.750.743,76 €



Jahresergebnis Gesamtaufwand

Jahresergebnis Gesamtaufwand

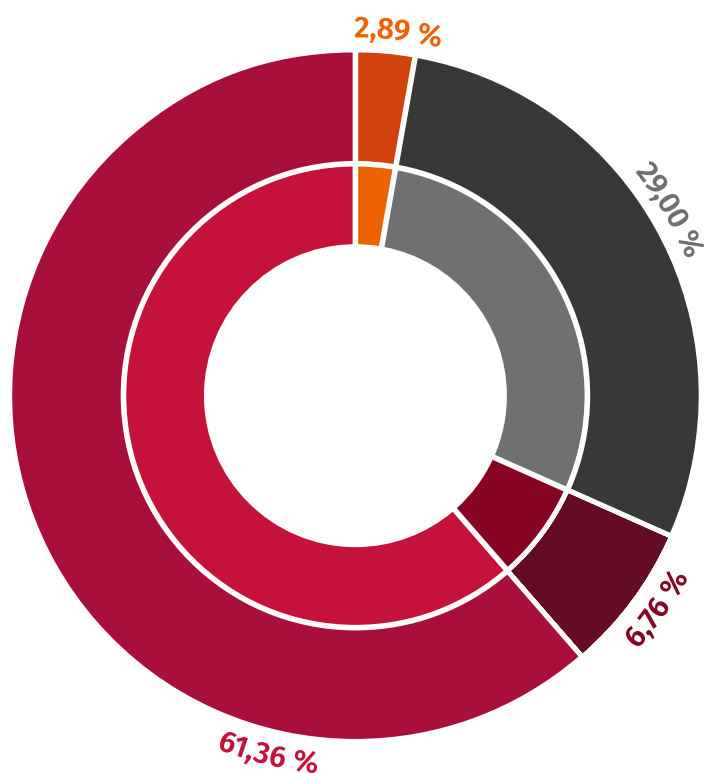
100 %

162.144.498,05 €

Materialaufwand	61,36 %	99.486.573,83 €	
Personalaufwand	29,00 %	47.017.263,67 €	
Abschreibungen	2,89 %	4.679.671,79 €	
Sonstige Aufwendungen	6,76 %	10.960.988,76 €	

Jahresergebnis Gesamt

718.964,07 €



BETEILIGUNGSBERICHT 2019
ekom21

Inhaltsverzeichnis Beteiligungsbericht 2019

22	Vorwort der Geschäftsführung
23	Beteiligung
23	Voraussetzungen für eine Beteiligung der ekom21 – KGRZ Hessen
23	Beteiligungsbegriff
23	Rechnungslegung
24	Erläuterungen der Kennzahlen und weiterer Fachbegriffe
27	Übersicht der Beteiligungen
28	ekom21 GmbH
34	Softplan Informatik GmbH
40	KIV Thüringen GmbH
46	eOpinio GmbH
52	KOPIT eG
58	ProVitako eG

Vorwort der Geschäftsführung

Liebe Mitglieder und Kunden der
ekom21,

die ekom21 – KGRZ Hessen wurde durch den Zusammenschluss des KGRZ KIV in Hessen und des KGRZ Kassel gemäß § 3 Satz 2 DV-VerbundG als Körperschaft des öffentlichen Rechts nach § 2 Abs. 1 Satz 1 DV-VerbundG gegründet.

Der öffentliche Zweck der Körperschaft ekom21 – KGRZ Hessen besteht in der Aufgabe, für kommunale Kunden Datenverarbeitungsverfahren, Datenver-

arbeitungsleistungen und Datenübertragungsnetze sowie IT-Dienstleistungen aller Art zur Erledigung oder Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben mit technikunterstützter Informationsverarbeitung zur Verfügung zu stellen und zu unterhalten. Zur Unterstützung bei der Erfüllung ihrer Verpflichtungen hat sich die ekom21 – KGRZ Hessen u.a. an privatrechtlich organisierten Unternehmen beteiligt.

Um den Mitgliedern des Verbandsvorstandes und der Verbandsversammlung eine Übersicht der Geschäftstätigkeiten der Unternehmen, an denen eine wirtschaftliche Beteiligung besteht, zu geben, wird dieser Beteiligungsbericht vorgelegt.



Ulrich Kinkel

Bertram Aude

1. Beteiligung

1.1. Voraussetzungen für eine Beteiligung der

ekom21 – KGRZ Hessen

Die Hessische Gemeindeordnung eröffnet die Möglichkeiten, wirtschaftliche Unternehmen zu errichten, zu übernehmen oder wesentlich zu erweitern, wenn

— der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt und dieser Zweck durch das Unternehmen wirtschaftlich erfüllt werden kann und

— das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit des KGRZ und zum voraussichtlichen Bedarf steht.

§ 122 der Hessischen Gemeindeordnung bestimmt darüber hinaus, dass

— die Haftung und die Einzahlungsverpflichtung des KGRZ auf einen seiner Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt sein muss,

— das KGRZ sich einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan sichern muss.

Die gleichen Voraussetzungen sind für die Fälle sicherzustellen, in denen sich ein Unternehmen, an dem das KGRZ zu mehr als 50 % beteiligt ist, an einer anderen Gesellschaft beteiligen will.

Die wirtschaftlichen Unternehmen sind so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Dabei sollen sie einen Ertrag für den kommunalen Haushalt abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zweckes nicht beeinträchtigt wird (Ertragsgebot).

Beteiligungen unterliegen demnach konkreten rechtlichen Vorschriften. Sie müssen inhaltlich wie wirtschaftlich ihren Beitrag zur Aufgabenerfüllung des KGRZ leisten.

1.2. Beteiligungsbegriff

Der rechtliche Beteiligungsbegriff nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften definiert diesen als „Anteile an anderen Unternehmen, die bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu jenen Unternehmen zu dienen“.

Die in diesem Berichtsbericht dargestellten Beteiligungen mit den jeweiligen Abschlussergebnissen beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2019.

Die Beteiligungen werden alle als Gesellschaft mit beschränkter Haftung geführt. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) ist eine juristische Person mit einem Stammkapital, das der Summe der Stammeinlagen der Gesellschafter entspricht. Das Privatvermögen der Gesellschafter haftet nicht für die Verbindlichkeiten der GmbH, es besteht eine auf das Geschäft beschränkte Haftung. Die GmbH kennt nur zwei notwendige Organe: die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Ein Aufsichtsrat ist für die GmbH nicht allgemein vorgeschrieben. Seine Errichtung ergibt sich jedoch aus § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO (Sicherung der Einflussnahme).

1.3. Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt auf der Grundlage des Handelsgesetzbuches (HGB). Demnach besteht ein Jahresabschluss aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang.

Die Bilanz ist die Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva). Die Bilanz hat eine Gegenüberstellung der aktiven und passiven Vermögensgegenstände zu liefern. Aktiva sind demnach die der Leistungserstellung dienenden Wirtschaftsgüter, Passiva sind die hierfür verwendeten Finanzmittel.

Die Aktivseite gliedert sich in Anlage- und Umlaufvermögen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten. Das Anlagevermögen stellt die Vermögensgegenstände eines Unternehmens dar, die diesem langfristig dienen sollen (z. B. Gebäude, Maschinen usw.). Zum Umlaufvermögen zählen alle Vermögensposten, die nur kurzfristig im Unternehmen verbleiben, weil sie ständig umgesetzt werden (z. B. Vorräte, Bankguthaben usw.). Die Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite stellen eine Leistungsforderung dar, d. h. eine Leistung wurde bereits im Geschäftsjahr bezahlt, die Leistungserfüllung erfolgt jedoch erst im Folgejahr (z. B. Pflegerechnungen für Software).

Auf der Passivseite werden die Bilanzpositionen Eigenkapital, Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt. Unter der Position Eigenkapital sind alle eigenen Mittel eines Unternehmens zusammengefasst (Stammkapital, Rücklagen, Jahresgewinn oder Jahresverlust des Vorjahres). Rückstellungen sind Verbindlichkeiten für Aufwendungen, die am Bilanzstichtag zwar ihrem Grunde nach feststehen, aber nicht in ihrer Höhe und dem Zeitpunkt der Fälligkeit (z. B. Rückstellung für Beihilfen, Urlaub usw.). Sie dienen der periodengerechten Ermittlung des Jahresergebnisses. Unter dem eigentlichen Begriff der Verbindlichkeiten werden alle bestehenden Zahlungsverpflichtungen zusammengefasst, deren Grund, Höhe und Fälligkeit bereits bekannt ist (z. B. Kreditorenrechnungen, Kredite). Zu den Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite gehören Erträge, die im abzuschließenden Geschäftsjahr bereits vereinnahmt wurden, wirtschaftlich aber erst dem neuen Jahr zuzurechnen sind (z. B. im voraus erhaltene Miete); sie stellen also Leistungsverbindlichkeiten dar.

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ermittelt den Unternehmenserfolg. Aus ihr sind die Zahlen aller Aufwendungen und Erträge, die aus der Buchführung gewonnen werden, ersichtlich. Im Finanzergebnis sind die Salden der Beteiligungs-, Zins- oder sonstigen Finanzanlagevermögen eines Unternehmens erfasst. Das gewöhnliche Geschäftsergebnis ergibt sich aus dem Betriebs- und Finanzergebnis, während das außergewöhnliche Ergebnis den Saldo von außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen darstellt. Diese stehen zwar im Zusammenhang mit dem Betriebszweck, dürfen aber bei der Betriebsergebnisermittlung nicht berücksichtigt werden, da sie zufällig, einmalig und in der Regel ungewöhnlich hoch sind (z. B. Verluste und Gewinne aus dem Verkauf von Anlagen).

Das Jahresergebnis ergibt sich aus dem Saldo des gewöhnlichen Geschäftsergebnisses und dem außergewöhnlichen Ergebnis nach Berücksichtigung von Steuern.

1.4. Erläuterung der Kennzahlen und weiterer Fachbegriffe

Die Buchführung enthält Informationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Betriebes. Diese Informationen bilden eine wichtige Grundlage für die Entscheidung der Unternehmensleitung. Dafür ist es jedoch erforderlich, die Buchführungsdaten entsprechend aufzubereiten. Die Bildung von Kennzahlen ist eine Möglichkeit, die Informationen in verdichteter und konzentrierter Form zu erfassen.

Die dargestellten Kennzahlen im Einzelnen

— Anlageintensität

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen ist von Branche zu Branche unterschiedlich. Anlageintensive Unternehmen müssen bei der Produktion mit hohem Fixkostenanteil rechnen, sie sind deshalb krisenempfindlicher als arbeitsintensive Betriebe.

$$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}} = \text{Anlageintensität in \%}$$

— Eigenkapitalanteil

Ein hoher Eigenkapitalanteil wird als Zeichen eines gesunden Betriebes gewertet. Aus Rentabilitäts Gesichtspunkten ist ein hoher Eigenkapitalanteil nicht unbedingt empfehlenswert, vor allem solange die Kosten für Fremdkapital geringer sind als der durch den Fremdkapitaleinsatz erzielte Gewinn. Der zusätzliche Fremdkapitaleinsatz bringt jedoch die Gefahr mit sich, dass bei rückläufigem Gewinn die fixen Kosten des Fremdkapitals zu einer verstärkten Abnahme der Rendite führen.

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}} = \text{Eigenkapital in \%}$$

— Fremdkapitalanteil

Der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital bringt den Grad der Verschuldung des Unternehmens zum Ausdruck.

$$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}} = \text{Fremdkapitalanteil in \%}$$

— Verschuldungsgrad

Grundsätzlich gilt, je höher der Verschuldungsgrad eines Unternehmens umso abhängiger ist das Unternehmen von externen Gläubigern.

$$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}} = \text{Verschuldungsgrad in \%}$$

— Grad der Anlagendeckung

Unter Anlagendeckung versteht man die Kennzahl, die Auskunft über das Verhältnis zwischen Eigenkapital und Anlagevermögen gibt. Die goldene Bilanzregel sagt aus, dass langfristig an das Unternehmen gebundene Anlagegüter durch langfristiges Kapital zu decken sind, während für das Umlaufvermögen eine kurzfristige Finanzierung genügt.

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}} = \text{Anlagendeckung I in \%}$$

$$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}} = \text{Anlagendeckung II in \%}$$

— Liquiditätskennzahlen

Unter Liquidität versteht man die Fähigkeit und Bereitschaft eines Unternehmens seinen bestehenden Zahlungsverpflichtungen termingerecht und betragsgenau nachzukommen. Der Liquiditätsgrad ist eine Kennzahl, die das Verhältnis von Zahlungsverpflichtungen zu den verfügbaren flüssigen Mitteln darstellt. Die Liquiditätslage ist umso besser, je höher die Kennzahl ist. Genaue Aussagen über die Zahlungsfähigkeit eines Betriebes kann jedoch nur ein Finanzplan liefern, in dem die genauen Fälligkeitstermine der einzelnen Posten aufgenommen werden.

$$\frac{\text{Flüssige Mittel} \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} = \text{Liquidität 1. Grades}$$

$$\frac{\text{kurzfristiges Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} = \text{Liquidität 2. Grades}$$

$$\frac{\text{gesamtes Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} = \text{Liquidität 3. Grades}$$

— Umsatzrentabilität

Diese Kennzahl liefert Informationen über die Ertragsstärke eines Betriebes.

$$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}} = \text{Anlagendeckung I in \%}$$

— Cashflow

Mit dem Cashflow, als Nettozugang an liquiden Mitteln zu bezeichnen, wurde eine weit verbreitete Rechnung entwickelt, die über die Erfolgssituation eines Betriebes Auskunft geben soll. Der errechnete Cashflow ist eine absolute Zahl. Die Grundformel für die Errechnung des Cashflow lautet:

Betriebsergebnis

+ Abschreibungen lt. Gewinn- und Verlustrechnung

+ Erhöhung langfristiger Rückstellungen

- Abnahme langfristiger Rückstellungen

= Cashflow

— Materialintensität

Die Materialintensität ist eine wichtige Kennzahl, da der Materialaufwand in der Regel die zweitgrößte oder größte Aufwandsposition ist. Von besonderem Interesse ist die Entwicklung der Materialintensität im Lauf der Zeit.

$$\frac{\text{Materialaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}} = \text{Materialintensität in \% des Umsatzes}$$

— Personalintensität

Diese Kennzahl zeigt auf, in welchem Umfang Löhne, Gehälter, soziale Aufwendungen sowie Aufwendungen für Altersversorgung im Verhältnis zu den Umsatzerlösen eingesetzt wurden. Eine hohe Personalaufwandsquote charakterisiert ein Unternehmen als arbeitsintensiv. Damit steigt die Anfälligkeit, z. B. im Falle von Personalkostensteigerungen.

$$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}} = \text{Personalintensität in \% des Umsatzes}$$

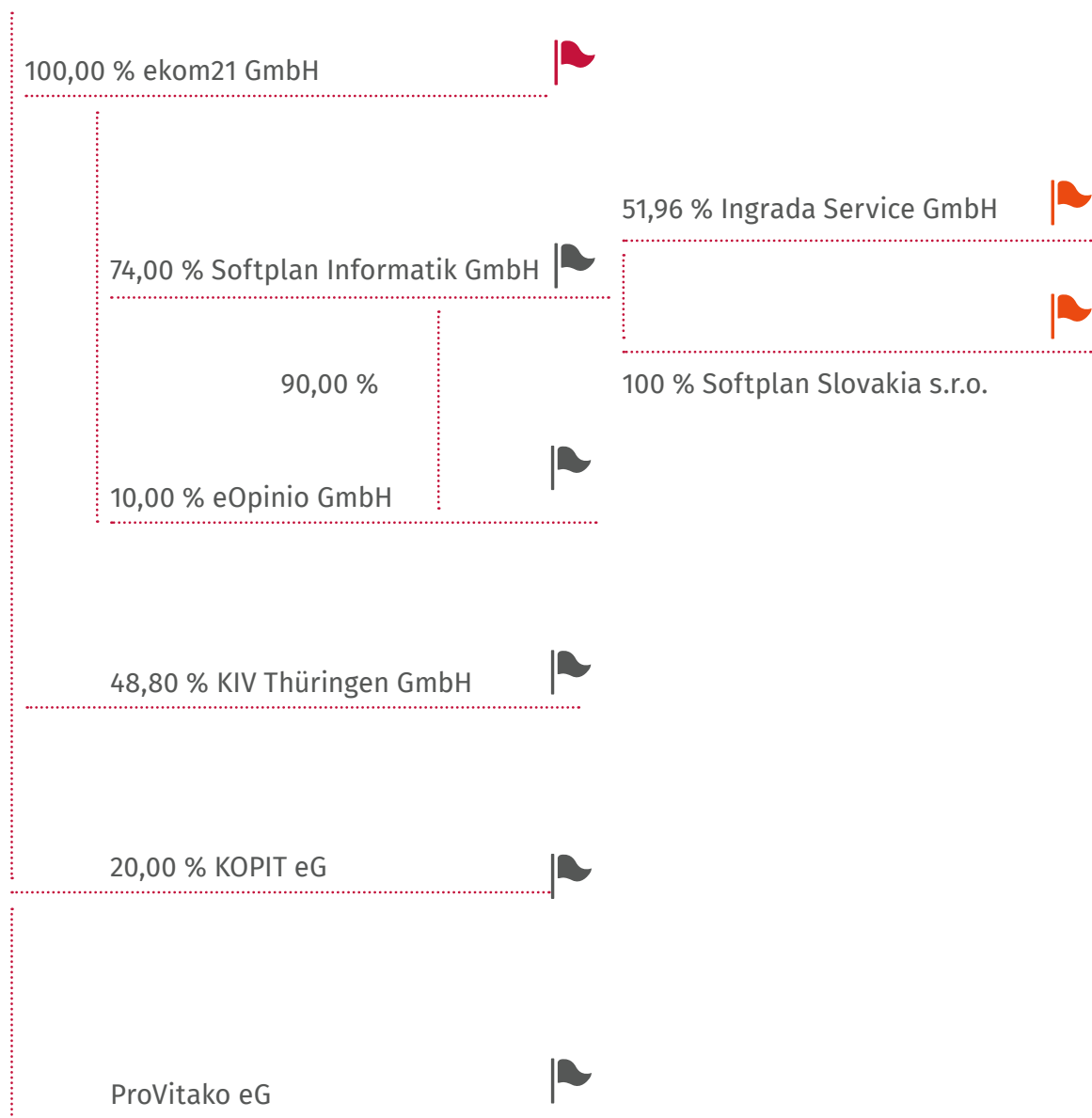
— Abschreibungsintensität

Die Abschreibungsquote zeigt die Entwicklung des finanziellen Aufwandes aus Abschreibungen im Verhältnis zum Umsatz.

$$\frac{\text{Abschreibungen} \times 100}{\text{Umsatz}} = \text{Abschreibungsintensität in \% des Umsatzes}$$

Übersicht über die Beteiligungen

ekom21 – KGRZ Hessen



ekom21 – KGRZ Hessen / ekom21 GmbH



Beteiligungen



Beteiligungen der Softplan Informatik GmbH

ekom21 GmbH

Carlo-Mierendorff-Straße 11
35398 Gießen
Telefon 0641 9830 0
Telefax 0641 9830 2020
eMail: ekom21@ekom21.de

Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung informations- und kommunikationstechnischer sowie beratender Dienstleistungen aller Art sowie die Entwicklung, der Handel mit Hard- und Software und die Schulung bei EDV-Anwendungen.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die der Gesellschaftszweck mit sich bringt oder die diesem dienlich sind. Sie kann insbesondere weitere Gesellschaften gründen, sich an bestehenden Gesellschaften beteiligen oder deren Geschäfte führen.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung

Geschäftsführer Ulrich Künkel, Kassel
Geschäftsführer Bertram Huke, Oberursel

Auf die Angaben über die Höhe der Bezüge der Geschäftsführer wird nach § 286 (4) HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Bundestagsabgeordneter Oswin Veith, Bad Nauheim (Vorsitzender)
Bürgermeister Horst Burghardt, Friedrichsdorf
Direktor Matthias Drexelius, Hessischer Landkreistag
Amtsleiter Dr. Joachim Benedix, Kassel
Geschäftsführender Direktor Stephan Gieseler, Hessischer Städtetag
Landrat Manfred Görig, Vogelsbergkreis
Bürgermeister a. D. Ulrich Künz, Kirtorf
Bürgermeister Hartmut Linnekugel, Volkmarsen (stellv. Vorsitzender)
Geschäftsführender Direktor
Karl-Christian Schelzke, Hessischer Städte- und Gemeindebund
Bürgermeister Gerhard Schultheiß, Nidderau
Erster Kreisbeigeordneter Andreas Siebert, Landkreis Kassel
Gertrud Gerlach, ekom21 – KGRZ Hessen (beratend)
Jens Kiefer, ekom21 – KGRZ Hessen (beratend)

Die Aufwandsentschädigungen der Mitglieder des Aufsichtsrats betrugen im Geschäftsjahr 2019 7.031,43 Euro.

Gesellschafterversammlung

Bürgermeister Gerhard Schultheiß,
Nidderau, als Vorstandsvorsitzender der ekom21 – KGRZ Hessen.

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gründungsjahr

Die KGRZ Starkenburg DV-Dienstleistungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Darmstadt, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 15. Juli 1994 gegründet. In 2001 wurde die Gesellschaft in ekom21 GmbH umbenannt und der Sitz der Gesellschaft nach Gießen verlegt. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 03. April 2001 unter Nr. 3661.

Alleiniger Gesellschafter war das KGRZ Starkenburg, Körperschaft des öffentlichen Rechts. Mit dem Zusammenschluss am 1. Januar 1996 der KGRZ Starkenburg, Gießen und Frankfurt am Main zum KGRZ Kommunale Informationsverarbeitung in Hessen (KGRZ KIV in Hessen) wurde das KGRZ KIV in Hessen Rechtsnachfolger des KGRZ Starkenburg.

Gezeichnetes Kapital

500.000,00 Euro

Gesellschafter

ekom21 – KGRZ Hessen mit einem Anteil von 500.000,00 Euro (100 %)

Beteiligungen

Softplan Informatik GmbH

Stammkapital: 51.129,19 Euro

Beteiligung: 74,00 % = 37.835,60 Euro

eOpinio GmbH

Stammkapital: 28.333,00 Euro

Beteiligung: 10,00 % = 2.833,00 Euro

Stand Abschluss 2019

Geprüft, noch nicht beschlossen

Bilanz des Unternehmens

Aktiva	2019 in Euro	2018 in Euro	2017 in Euro	2016 in Euro
Computerprogramme und Lizenzen	0	0	0	0
Maschinen und maschinelle Anlagen	11.325	6.124	8.693	4.656
Betriebs- und Geschäftsausstattung	299	418	538	658
Anteile an Kapitalgesellschaften	326.852	326.852	326.852	326.852
Beteiligungen	2.833	2.833	2.833	2.833
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
Anlagevermögen	1.341.309	2.336.227	2.338.916	2.334.999
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.738	37.754	22.898	14.892
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.673.136	1.331.901	1.222.213	1.110.483
Sonstige Vermögensgegenstände	428.502	118.219	97.290	46.202
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postbank-guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	1.281.571	653.528	687.196	543.116
Umlaufvermögen	3.422.947	2.141.402	2.029.597	1.714.693
Rechnungsabgrenzungsposten	155	150	145	129
Summe Aktiva	4.764.411	4.477.779	4.368.658	4.049.821

Passiva	2019 in Euro	2018 in Euro	2017 in Euro	2016 in Euro
Gezeichnetes Kapital	500.000	500.000	500.000	500.000
Kapitalrücklage	2.400.000	2.400.000	2.400.000	2.400.000
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	582.139	479.629	370.643	310.274
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	109.651	102.510	108.986	60.369
Eigenkapital	3.591.790	3.482.139	3.379.629	3.770.643
Rückstellungen	82.585	707.428	702.565	614.992
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.687	9.822	8.151	4.872
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	341.349	278.390	278.313	159.314
Verbindlichkeiten	360.036	288.212	286.464	164.186
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Summe Passiva	4.764.411	4.477.779	4.368.658	4.549.821

Gewinn- und Verlustrechnung

	2019 in Euro	2018 in Euro	2017 in Euro	2016 in Euro
Umsatzerlöse	2.096.437	1.785.952	1.768.833	1.541.240
Sonstige betriebliche Erträge	70.883	72.235	75.512	94.123
Materialaufwand	34.975	9.363	7.585	4.383
Personalaufwand	1.532.746	1.324.880	1.330.442	1.137.294
Abschreibungen	17.398	9.515	4.364	4.849
Sonstige betriebliche Aufwendungen	505.249	463.912	457.367	432.307
Erträge aus Beteiligungen	74.000	74.000	74.000	74.000
Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	8.730	9.444	9.000	3.972
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.863	0	144	1.788
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	47.167
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.815	17.307	17.760	17.177
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	145.730	116.654	109.971	71.946
Steuern vom Einkommen und Ertrag	36.079	14.144	985	11.577
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresergebnis	109.651	102.510	108.986	60.369

Kennzahlen

	2019 in Euro	2018 in Euro	2017 in Euro	2016 in Euro
Anlagenintensität	28,15 %	52,17 %	53,54 %	57,66 %
Eigenkapitalanteil	75,39 %	77,76 %	77,36 %	80,76 %
Fremdkapitalanteil	24,61 %	22,24 %	22,64 %	19,24 %
Verschuldungsgrad	32,65 %	28,59 %	29,26 %	23,82 %
Anlagendeckung I	267,78 %	149,05 %	144,50 %	140,07 %
Anlagendeckung II	311,24 %	171,86 %	164,99 %	159,34 %
Liquidität				
1. Grades	217,30 %	141,20 %	134,82 %	164,92 %
2. Grades	224,07 %	149,39 %	139,34 %	169,48 %
3. Grades	580,42 %	462,71 %	398,21 %	520,72 %
Umsatzrentabilität	5,23 %	5,74 %	6,16 %	3,92 %
Cashflow	177.093	165.533	142.799	91.867
Materialintensität	1,67 %	0,52 %	0,43 %	0,28 %
Personalintensität	73,11 %	74,18 %	75,22 %	73,79 %
Abschreibungsintensität	0,83 %	0,53 %	0,25 %	0,31 %

Softplan Informatik GmbH

Herrngarten 14
35435 Wettenberg
Telefon 0641 98246 0
Telefax 0641 98246 20
eMail: info@softplan.informatik.de

Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung informationstechnischer und beratender Dienstleistungen aller Art sowie die Entwicklung, der Handel mit Hard- und Software und die Schulung von EDV-Anwendungen.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die der Gesellschaftszweck mit sich bringt oder die diesem dienlich sind. Sie kann insbesondere weitere Gesellschaften gründen, sich an bestehenden Gesellschaften beteiligen oder deren Geschäfte führen.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung

Dipl.-Ingenieur Jörg Tieben, Biebertal
Bertram Huke, Oberursel

Aufsichtsrat

Reinhold Ruhr, Bürgermeister a. D., Michelstadt (Vorsitzender)
Gerhard Schultheiß, Bürgermeister, Nidderau
William Schmitt, Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken GmbH, Heilbronn
Ulrich Künkel, Geschäftsführer ekom21 GmbH

Gesellschafterversammlung

Gerhard Schultheiß, Bürgermeister, Nidderau
Dipl.-Ingenieur Jörg Tieben, Biebertal
Bertram Huke, Geschäftsführer ekom21 GmbH
Ulrich Künkel, Geschäftsführer ekom21 GmbH

Die Angaben der Vergütung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung unterbleiben gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gründungsjahr

19.12.1991

Gezeichnetes Kapital	51.129,19 Euro	(100 %)
-----------------------------	----------------	---------

Gesellschafter

ekom21 GmbH	37.835,60 Euro	(74 %)
Jörg Tieben	13.293,59 Euro	(26 %)

Beteiligungen

Inland

Ingrada Service GmbH, Mönchroth

Stammkapital	25.600,00 Euro
--------------	----------------

Beteiligung	51,96 % = 13.300,00 Euro
-------------	--------------------------

Ausland

Softplan Slovakia s. r. o., Bratislava

Stammkapital	22.914,35 Euro
--------------	----------------

Beteiligung	100 %
-------------	-------

Stand Abschluss 2019

Geprüft, noch nicht beschlossen

Bilanz des Unternehmens

Aktiva	2019 in Euro	2018 in Euro	2017 in Euro	2016 in Euro
Immaterielle Wirtschaftsgüter	18.698	13.191	16.192	108
Sachanlagen	1.341.166	1.378.848	1.420.808	39.535
Finanzanlagen	53.797	53.397	53.397	24.899
Anlagevermögen	1.413.661	1.445.436	1.490.397	64.542
Vorräte	11.424	13.361	12.256	8.668
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95.203	45.810	53.583	144.426
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	177.658	185.799	196.233	135.907
Sonstige Vermögensgegenstände	84.564	179.493	58.664	30.842
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	2.845.998	2.130.114	1.892.705	2.727.423
Umlaufvermögen	3.214.847	2.554.577	2.213.441	3.047.266
Rechnungsabgrenzungsposten	29.080	49.873	60.968	49.418
Summe Aktiva	4.657.588	4.049.886	3.764.806	3.161.226

Passiva	2019 in Euro	2018 in Euro	2017 in Euro	2016 in Euro
Gezeichnetes Kapital	51.129	51.129	51.129	51.129
Gewinnvortrag	2.980.506	2.607.071	2.193.440	1.946.631
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	595.692	473.435	513.631	346.809
Eigenkapital	3.627.327	3.131.635	2.758.200	2.344.569
Steuerrückstellungen	44.805	146.794	74.622	16.204
Sonstige Rückstellungen	146.696	205.905	274.970	137.381
Rückstellungen	191.501	352.699	349.592	153.585
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	6.486	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11.891	9.995	17.530	73.708
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	221.471	105.130	118.174	55.433
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	153.126	113.915	162.868	18.260
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	170.400	119.500	130.700	142.100
Sonstige Verbindlichkeiten	281.821	216.999	221.194	373.571
Verbindlichkeiten	838.709	565.539	656.952	663.072
Rechnungsabgrenzungsposten	50	13	62	0
Summe Passiva	4.657.588	4.049.886	3.764.806	3.161.226

Gewinn- und Verlustrechnung

	2019 in Euro	2018 in Euro	2017 in Euro	2016 in Euro
Umsatzerlöse	6.102.352	5.508.319	5.437.266	4.482.521
Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-900	-300	3.100	4.200
Sonstige betriebliche Erträge	65.483	70.378	59.783	91.251
Materialaufwand	2.621.858	2.355.868	2.246.365	1.780.110
Personalaufwand	1.939.690	1.773.590	1.953.141	1.704.485
Abschreibungen	100.868	97.551	30.559	47.331
Sonstige betriebliche Aufwendungen	745.083	752.109	683.997	704.484
Erträge aus Beteiligungen	63.461	55.129	107.889	109.444
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	78	201	61	1.367
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.270	148	2.712	290
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	821.705	654.461	691.325	452.083
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	223.084	178.291	175.324	103.337
Sonstige Steuern	2.929	2.735	2.370	1.937
Jahresgewinn	595.692	473.435	513.631	346.809

Kennzahlen

	2019 in Euro	2018 in Euro	2017 in Euro	2016 in Euro
Anlagenintensität	30,35 %	35,69 %	39,59 %	2,04 %
Eigenkapitalanteil	77,88 %	77,33 %	73,26 %	74,17 %
Fremdkapitalanteil	22,12 %	22,67 %	26,74 %	25,83 %
Verschuldungsgrad	28,40 %	29,32 %	36,50 %	34,83 %
Anlagendeckung I	256,59 %	216,66 %	185,06 %	3.632,63 %
Anlagendeckung II	256,59 %	216,66 %	185,06 %	3.632,63 %
Liquidität				
1. Grades	276,24 %	231,98 %	188,03 %	333,97 %
2. Grades	288,30 %	242,40 %	199,41 %	357,71 %
3. Grades	314,86 %	283,63 %	225,95 %	379,19 %
Umsatzrentabilität	9,76 %	8,59 %	9,45 %	7,74 %
Cashflow	696.560	570.986	544.190	394.140
Materialintensität	42,96 %	42,77 %	41,31 %	39,71 %
Personalintensität	31,79 %	32,20 %	35,92 %	38,03 %
Abschreibungsintensität	1,65 %	1,77 %	0,56 %	1,06 %

Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH

Ekhofplatz 2a
99867 Gotha
Telefon 03621 4508 11
Telefax 03621 4508 88
eMail: info@kiv-thueringen.de

Unternehmenszweck

Entwicklung, Wartung, Beschaffung, Bereitstellung, Betreuung und betriebliche Abwicklung technikunterstützter Informationsverarbeitung einschließlich der Erbringung aller damit im Zusammenhang stehenden Beratungs- und Schulungsmaßnahmen.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung

Bertram Huke, Oberursel

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Michael Brychcy, Bürgermeister Waltershausen (Vorsitzender)

Fabian Giesder, Bürgermeister Meiningen

Ulrich Künz, Bürgermeister Kirtorf

Gerhard Schultheiß, Bürgermeister Nidderau

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten in 2019 Sitzungsgelder in Höhe von 1,3 TEUR.

Gesellschafterversammlung

Ralf Rusch, Geschäftsführer Gemeinde- und Städtebund Thüringen e. V.

Gerhard Schultheiß, Bürgermeister Nidderau

Bertram Huke, Geschäftsführer KIV Thüringen GmbH

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gründungsjahr

04.03.1993

Gezeichnetes Kapital	25.800,00 Euro	(100 %)
-----------------------------	----------------	---------

Gesellschafter

ekom21 – KGRZ Hessen	12.600,00 Euro	(48,8 %)
Gemeinde- und Städtebund Thüringen e. V.	12.600,00 Euro	(48,8 %)
KIV Thüringen GmbH	600,00 Euro	(2,4 %)

Beteiligungen

Weitere Beteiligungen bestehen nicht.

Stand Abschluss 2019

Geprüft, noch nicht beschlossen

Bilanz des Unternehmens

Aktiva	2019 in Euro	2018 in Euro	2017 in Euro	2016 in Euro
Immaterielle Wirtschaftsgüter	4.276	3.490	12.594	11.203
Sachanlagen	110.775	63.968	89.989	81.488
Wertpapiere des Anlagevermögens	200.000	200.000	200.000	100.000
Anlagevermögen	315.051	267.458	302.583	192.691
Vorräte	0	5.252	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	128.453	74.196	217.915	68.736
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	4.284	4.284	10.448
Sonstige Vermögensgegenstände	6.221	18.360	24.914	38.275
Sonstige Wertpapiere	125.627	132.534	132.533	132.532
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	1.497.046	1.260.100	806.175	925.198
Umlaufvermögen	1.757.347	1.494.726	1.185.821	1.175.189
Rechnungsabgrenzungsposten	28.563	38.869	28.960	15.942
Summe Aktiva	2.100.961	1.801.053	1.517.364	1.383.822

Passiva

	2019 in Euro	2018 in Euro	2017 in Euro	2016 in Euro
Gezeichnetes Kapital	25.800	25.800	25.800	25.800
Eigene Anteile	-511	-511	-511	- 511
Kapitalrücklage	0	0	0	0
Gewinnrücklage	858	858	858	858
Gewinnvortrag	1.040.750	948.564	896.790	829.465
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	226.114	184.370	103.547	161.695
Eigenkapital	1.293.011	1.159.081	1.026.484	1.017.307
Steuerrückstellungen	81.081	25.699	0	16.049
Sonstige Rückstellungen	300.398	318.479	248.607	238.397
Rückstellungen	381.479	344.178	248.607	254.446
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	380	61.035	34.954	30.004
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	339.824	185.002	138.351	46.152
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	20.514	23.928	30.445	2.490
Sonstige Verbindlichkeiten	65.753	27.829	38.102	32.808
Verbindlichkeiten	426.471	297.794	241.852	111.454
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Passive latente Steuer	0	0	421	615
Summe Passiva	2.100.961	1.801.053	1.517.364	1.383.822

Gewinn- und Verlustrechnung

	2019 in Euro	2018 in Euro	2017 in Euro	2016 in Euro
Umsatzerlöse	5.453.041	4.217.496	3.783.134	3.311.658
Sonstige betriebliche Erträge	60.372	77.012	76.860	77.026
Materialaufwand	3.046.617	2.026.979	2.091.795	1.603.470
Personalaufwand	1.601.696	1.556.634	1.238.618	1.192.603
Abschreibungen	71.594	64.549	53.565	19.554
Sonstige betriebliche Aufwendungen	451.508	381.516	317.192	341.296
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	701	551	115	184
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	30	27	550
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	6.906	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	820	751	77	72
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	334.979	264.660	158.889	232.423
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	96.668	77.381	52.156	68.669
Sonstige Steuern	12.197	2.909	3.186	2.059
Jahresgewinn	226.114	184.370	103.547	161.695

Kennzahlen

	2019 in Euro	2018 in Euro	2017 in Euro	2016 in Euro
Anlagenintensität	15,00 %	14,85 %	19,94 %	13,92 %
Eigenkapitalanteil	61,54 %	64,36 %	67,65 %	73,51 %
Fremdkapitalanteil	38,46 %	35,64 %	32,35 %	26,49 %
Verschuldungsgrad	62,49 %	55,39 %	47,82 %	36,03 %
Anlagendeckung I	410,41 %	433,37 %	339,24 %	527,95 %
Anlagendeckung II	410,41 %	433,37 %	339,24 %	527,95 %
Liquidität				
1. Grades	185,29 %	196,29 %	164,23 %	252,43 %
2. Grades	204,72 %	214,57 %	215,40 %	278,39 %
3. Grades	221,04 %	238,89 %	247,47 %	324,99 %
Umsatzrentabilität	4,15 %	4,37 %	2,74 %	4,88 %
Cashflow	297.708	248.919	157.113	181.249
Materialintensität	55,87 %	48,06 %	55,29 %	48,42 %
Personalintensität	29,37 %	36,91 %	32,74 %	36,01 %
Abschreibungsintensität	1,31 %	1,53 %	1,42 %	0,59 %

eOpinio GmbH

Herrngarten 14
35435 Wettenberg
Telefon 0641 948 348 20
Telefax 0641 948 348 29
eMail: info@eopinio.de

Unternehmenszweck

Dienstleistungen im Bereich der Marktforschung, insbesondere die Durchführung, Verwertung und Veröffentlichung von empirischer Meinungsforschung.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung

Dipl.-Ingenieur Jörg Tieben, Biebertal

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführer beliefen sich im Jahr 2019 auf 22.815,41 Euro.

Aufsichtsrat

nicht vorgesehen

Gesellschafterversammlung

Dipl.-Ingenieur Jörg Tieben, Biebertal

Bertram Huke, Geschäftsführer ekom21 GmbH

Ulrich Künkel, Geschäftsführer ekom21 GmbH

Rechtliche & wirtschaftliche Daten

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gründungsjahr

13.05.2009

Gezeichnetes Kapital	28.333,00 Euro	(100 %)
-----------------------------	----------------	---------

Gesellschafter

Softplan Informatik GmbH	25.500,00 Euro	(90 %)
ekom21 GmbH, Gießen	2.833,00 Euro	(10 %)

Beteiligungen

Weitere Beteiligungen bestehen nicht.

Stand Abschluss 2019

Geprüft, noch nicht beschlossen

Aktiva

	2019 in Euro	2018 in Euro	2017 in Euro	2016 in Euro
Immaterielle Wirtschaftsgüter	142	172	202	255
Sachanlagen	508	471	834	1.293
Anlagevermögen	650	643	1.036	1.548
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.496	19.573	15.163	9.871
Sonstige Vermögensgegenstände	0	860	456	1.357
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	67.727	64.176	47.883	64.753
Umlaufvermögen	107.223	84.609	63.502	75.981
Rechnungsabgrenzungsposten	2.387	0	3.555	6.194
Summe Aktiva	110.260	85.252	68.093	83.723

Passiva	2019 in Euro	2018 in Euro	2017 in Euro	2016 in Euro
Gezeichnetes Kapital	28.333	28.333	28.333	28.333
Kapitalrücklage	204.167	204.167	204.167	204.167
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-176.737	-200.814	-164.617	- 104.174
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	19.610	24.077	-36.197	- 60.443
Eigenkapital	75.373	55.763	31.686	67.883
Steuerrückstellungen	0	0	0	0
Sonstige Rückstellungen	13.800	10.950	7.800	7.530
Rückstellungen	13.800	10.950	7.800	7.530
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	11.000	0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	0	0	154	367
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	21.087	18.539	17.453	7.943
Verbindlichkeiten	21.087	18.539	28.607	8.310
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Summe Passiva	110.260	85.252	68.093	83.723

Gewinn- und Verlustrechnung

	2019 in Euro	2018 in Euro	2017 in Euro	2016 in Euro
Umsatzerlöse	432.930	279.692	138.901	155.485
Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	5.852	8.465	1.215	420
Materialaufwand	1.070	2.892	4.725	19.955
Personalaufwand	368.891	225.957	145.013	154.073
Abschreibungen	1.739	393	512	1.667
Sonstige betriebliche Aufwendungen	47.339	34.306	26.063	40.664
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	19.743	24.609	-36.197	-60.447
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-2	0	-4
Sonstige Steuern	133	534	0	0
Jahresergebnis	19.610	24.077	-36.197	-60.443

Kennzahlen

	2019 in Euro	2018 in Euro	2017 in Euro	2016 in Euro
Anlagenintensität	0,59 %	0,75 %	1,52 %	1,85 %
Eigenkapitalanteil	68,31 %	65,41 %	46,53 %	81,08 %
Fremdkapitalanteil	31,69 %	34,59 %	53,47 %	18,92 %
Verschuldungsgrad	46,39 %	52,88 %	114,90 %	23,33 %
Anlagendeckung I	11.604,83 %	8.679,09 %	3.059,98 %	4.386,61 %
Anlagendeckung II	11.604,83 %	8.679,09 %	3.059,98 %	4.386,61 %
Liquidität				
1. Grades	194,13 %	217,63 %	131,52%	408,79 %
2. Grades	314,19 %	284,00 %	182,94%	510,21 %
3. Grades	314,19 %	286,92 %	184,19%	518,78 %
Umsatzrentabilität	4,53 %	8,61 %	-26,06 %	-38,87 %
Cashflow	21.350	24.470	-35.685	-58.776
Materialintensität	0,25 %	1,03 %	3,40 %	12,83 %
Personalintensität	85,21 %	80,79 %	104,40 %	99,09 %
Abschreibungsintensität	0,40 %	0,14 %	0,37 %	1,07 %

KOPIT eG – Kooperationsplattform IT öffentliche Auftraggeber eG

Mainzer Straße 29
65185 Wiesbaden
Telefon 0611 340 8010
Telefax 0611 32763 3265

Unternehmenszweck

Wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb. Gegenstand der Genossenschaft ist die Bereitstellung von IT-Dienstleistungen und -Produkten sowie Einkaufskooperationen und damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten und Leistungen.

Organe des Unternehmens

Vorstand

Bertram Huke, Vorsitzender
Dr. Johann Schweinitz, stellvertretender Vorsitzender

Gründungsmitglieder

Land Hessen, vertreten durch die HZD
ekom21 – KGRZ Hessen, Gießen
Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt

Bevollmächtigter der Generalversammlung

Dr. Albrecht Fester

Generalversammlung

Joachim Kaiser, Direktor, Land Hessen, vertreten durch die
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung
Gerhard Schultheiß, Bürgermeister der Stadt Nidderau,
Vorsitzender des Verbandsvorstandes der ekom21 – KGRZ Hessen,
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Dr. Albrecht Fester, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Stiftung des
öffentlichen Rechts
Michael Bockholt, Werkleiter KDZ Mainz
Anna Schindler, Technische Universität Darmstadt

Rechtliche & wirtschaftliche Daten

Rechtsform

Eingetragene Genossenschaft

Gründungsjahr

18.06.2015

Gezeichnetes Kapital

Jedes Mitglied hält einen Geschäftsanteil von je 1.000,00 Euro

Mitglieder

Land Hessen, vertreten durch die HZD

ekom21 – KGRZ Hessen, Gießen

Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main

Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Mainz

Kommunale Datenzentrale Mainz – KDZ Mainz (Dezember 2016)

Technische Universität Darmstadt (Mai 2017)

Beteiligungen

Weitere Beteiligungen bestehen nicht.

Stand Abschluss 2019

Geprüft, noch nicht beschlossen

Bilanz des Unternehmens

Aktiva	2019 in Euro	2018 in Euro	2017 in Euro	2016 in Euro
Immaterielle Wirtschaftsgüter	583	683	2.155	2.502
Sachanlagen	87	177	267	357
Anlagevermögen	670	860	2.422	2.859
Vorräte	13.780	0	5.750	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	4.077	43.395	31.452	456
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	31.728	28.829	44.218	60.390
Umlaufvermögen	49.585	72.224	81.420	60.846
Rechnungsabgrenzungsposten	432	0	0	1.178
Summe Aktiva	50.687	73.084	83.842	64.883

Passiva

	2019 in Euro	2018 in Euro	2017 in Euro	2016 in Euro
Geschäftsguthaben	5.000	5.000	5.000	4.000
Kapitalrücklage	85.000	85.000	85.000	80.000
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-62.636	- 49.694	- 31.913	- 15.504
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-6.096	- 12.942	- 17.781	- 16.409
Eigenkapital	21.268	27.364	40.306	52.087
Steuerrückstellungen	0	0	0	0
Sonstige Rückstellungen	18.270	35.425	11.840	6.646
Rückstellungen	18.270	35.425	11.840	6.646
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8.425	0	0	2.355
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1.496	6.565	0	2.430
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.228	0	4.206	1.365
Verbindlichkeiten	11.149	6.565	4.206	6.150
Rechnungsabgrenzungsposten	0	3.730	27.490	0
Summe Passiva	50.687	73.084	83.842	64.883

Gewinn- und Verlustrechnung

	2019 in Euro	2018 in Euro	2017 in Euro	2016 in Euro
Umsatzerlöse	59.247	52.980	10.460	14.130
Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	13.780	-5.750	5.750	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.530	1.393	15	273
Materialaufwand	25.136	35.250	7.430	5.040
Personalaufwand	25.842	0	0	0
Abschreibungen	1.440	2.812	1.687	1.036
Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.235	23.503	24.889	24.736
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.096	- 12.942	- 17.781	- 16.409
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresergebnis	-6.096	- 12.942	- 17.781	- 16.409

Kennzahlen

	2019 in Euro	2018 in Euro	2017 in Euro	2016 in Euro
Anlagenintensität	1,32 %	1,18 %	2,89 %	4,41 %
Eigenkapitalanteil	41,96 %	37,44 %	48,07 %	80,28 %
Fremdkapitalanteil	58,04 %	57,45 %	19,14 %	19,72 %
Verschuldungsgrad	138,32 %	153,45 %	39,81 %	24,57 %
Anlagendeckung I	3.174,38 %	3.181,88 %	1.664,16 %	1.821,86 %
Anlagendeckung II	3.174,38 %	3.181,88 %	1.664,16 %	1.821,86 %
Liquidität				
1. Grades	107,85 %	68,66 %	275,57 %	471,95 %
2. Grades	109,32 %	68,66 %	275,57 %	481,16 %
3. Grades	170,02 %	172,00 %	507,42 %	484,72 %
Umsatzrentabilität	-10,29 %	- 24,43 %	- 169,99 %	- 116,13 %
Cashflow	-4.655,76	- 10.130	- 16.094	- 15.373
Materialintensität	42,43 %	66,53 %	71,03 %	35,67 %
Abschreibungsintensität	2,43 %	0,00 %	16,13 %	7,33 %

ProVitako

Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft
der Kommunalen IT-Dienstleister e. G.

Markgrafenstraße 22
10117 Berlin
Telefon 030 2063 1560

Unternehmenszweck

Wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist der gemeinsame Einkauf von Investitionsgütern einschließlich Hard- und Software, Waren sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen für die Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist darüber hinaus, die Mitglieder durch kooperatives Einkaufsmarketing sowie weitere Serviceleistungen – wie zum Beispiel Schulung, Beratung und Betreuung in Unternehmensfragen – zu unterstützen.

Organe des Unternehmens

Vorstand

Karl-Josef Konopka
Dr. Ralf Resch

Aufsichtsrat

Dieter Rehfeld, Vorsitzender Geschäftsführer: regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbH
Reinhold Harnisch, stellvertretender Vorsitzender Geschäftsführer:
Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe
Manfred Allgaier, Geschäftsführer: Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Reutling-Ulm (bis 16.04.2018)
Andreas Pelzner, Vorstand (ab 27.04.2018)
Andreas Bitter, Geschäftsführer:
KISA - Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen – KdÖR
Andreas Reichel, Vorstand: Dataport AöR

Rechtliche & wirtschaftliche Daten

Rechtsform

Eingetragene Genossenschaft

Gründungsjahr

09. Juni 2010

Gezeichnetes Kapital

Jedes Mitglied hält mindestens einen Geschäftsanteil von 500,00 Euro

Stand Abschluss 2019

Geprüft, noch nicht beschlossen

Mitglieder

ProVitako

Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB)

Betrieb für Informationstechnologie (BIT)

civitec Zweckverband kommunale Informationsverarbeitung

Dataport AöR

eGo-MV Zweckverband Elektronische Verwaltung in
Mecklenburg-Vorpommern

ekom21 – KGRZ Hessen

GovConnect GmbH

Governikus Bremen GmbH

Hannoversche Informationstechnologien (HannIT) AöR

Hansestadt Lüneburg

IKS Kommunal GmbH

Infokom Gütersloh AöR Zweckverband für
kommunale Informationsverarbeitung

Informations- und Kommunikationsinstitut der
Landeshauptstadt Saarbrücken

Informationsverarbeitung Leverkusen GmbH

Interkommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm
(IIRU)

IT-Dienstleistungszentrum Berlin AöR (ITDZ)

ITEBO GmbH

ITEOS AöR

ITK-Rheinland

IT-Verbund Stormarn AöR

KDN Dachverband kommunaler IT-Dienstleister

KDO Service GmbH

KISA - Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen

KommunalBIT AöR Fürth

Kommunales Rechenzentrum Niederrhein (KRZN)

KRZ Minden-Ravensberg / Lippe

Landeshauptstadt Potsdam

Lecos GmbH

LVR-InfoKom

Rechenzentrum Region Stuttgart GmbH

regio iT GmbH

SIS- Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH

Stadt Bochum

Stadt Ludwigshafen am Rhein

Stadt Mannheim

Stadt Nürnberg

Stadt Oldenburg

Stadt Wolfsburg

Südwestfalen-IT

Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO)

Herr Dr. Ralf

Bilanz des Unternehmens

Aktiva	2019 in Euro	2018 in Euro	2017 in Euro	2016 in Euro
Immaterielle Wirtschaftsgüter	634	1.655	2.970	1.211
Sachanlagen	7.107	8.434	8.654	6.880
Anlagevermögen	7.741	10.089	11.624	8.091
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	440.559	245.608	180.562	266.856
Sonstige Vermögensgegenstände	99.839	10.813	18.478	21.638
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	746.724	612.727	334.590	280.431
Umlaufvermögen	1.278.122	869.148	533.630	568.925
Rechnungsabgrenzungsposten	1.320	1.080	1.080	980
Summe Aktiva	1.296.183	880.317	546.334	577.996

Passiva

	2019 in Euro	2018 in Euro	2017 in Euro	2016 in Euro
Geschäftsguthaben	205.500	205.500	190.500	170.500
Kapitalrücklage	265.387	95.384	68.870	60.402
Bilanzgewinn	300.803	283.686	177.629	142.756
Eigenkapital	771.690	584.570	436.999	373.658
Steuerrückstellungen	78.428	67.714	10.162	3.528
Sonstige Rückstellungen	51.543	60.535	18.815	1.915
Rückstellungen	129.971	128.249	28.977	5.443
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	282.367	145.435	78.879	184.699
Sonstige Verbindlichkeiten	112.155	22.063	1.479	13.196
Verbindlichkeiten	394.522	167.498	80.358	197.895
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Summe Passiva	1.296.183	880.317	546.334	577.996

Gewinn- und Verlustrechnung

	2019 in Euro	2018 in Euro	2017 in Euro	2016 in Euro
Umsatzerlöse	1.852.606	982.108	825.462	598.608
Sonstige betriebliche Erträge	27.843	100	1.044	288
Materialaufwand	1.217.512	544.070	542.103	383.511
Personalaufwand	118.538	107.357	91.260	55.137
Abschreibungen	3.477	5.749	3.411	4.215
Sonstige betriebliche Aufwendungen	260.383	124.779	123.231	114.539
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	44	32	23	62
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	280.583	200.285	66.524	41.556
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	93.463	67.714	24.183	12.528
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresergebnis	187.120	132.571	42.341	29.028

Kennzahlen

	2019 in Euro	2018 in Euro	2017 in Euro	2016 in Euro
Anlagenintensität	0,60 %	1,15 %	2,13 %	1,40 %
Eigenkapitalanteil	59,54 %	66,40 %	79,99 %	64,76 %
Fremdkapitalanteil	40,46 %	33,60 %	20,01 %	35,24 %
Verschuldungsgrad	67,97 %	50,59 %	25,02 %	54,42 %
Anlagendeckung I	9.968,86 %	5.794,13 %	3.759,45 %	4.618,19 %
Anlagendeckung II	9.968,86 %	5.794,13 %	3.759,45 %	4.618,19 %
Liquidität				
1. Grades	142,37 %	207,18 %	306,02 %	137,91 %
2. Grades	226,62 %	290,59 %	472,15 %	269,63 %
3. Grades	245,65 %	294,25 %	489,05 %	280,27 %
Umsatzrentabilität	10 %	13,50 %	5,13 %	4,85 %
Cashflow	190.596	138.321	45.753	33.243
Materialintensität	65,72 %	55,40 %	65,67 %	64,07 %
Personalintensität	6,40 %	10,93 %	11,06 %	9,21 %
Abschreibungsintensität	0,19 %	0,59 %	0,41 %	0,70 %

